



Kia Motors Deutschland GmbH

Unternehmenskommunikation

Theodor-Heuss-Allee 11, 60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069-15 39 20 – 550, Fax: 069-15 39 20 – 559

E-Mail: presse@kia.de

Pressemitteilung

Fünf Kia-Premieren auf der IAA

- **Ausblick auf nächste cee'd-Generation: Weltpremiere der Studie Proceed**
- **Picanto X-Line mit Crossover-Optik und Turbobenziner***
- **Überarbeiteter Sorento mit neuer Sportausführung GT Line**
- **Erste öffentliche Präsentation des B-Segment-Crossovers Stonic**
- **Deutschlandpremiere der Sportlimousine Stinger**

Frankfurt, 12. September 2017 – Kia hat auf der IAA die neue Studie Proceed enthüllt. Der dynamisch auftretende Kompaktsporler, der in Frankfurt seine Weltpremiere feiert, gibt einen Ausblick auf die nächste Generation der cee'd-Familie. Neben diesem Konzeptfahrzeug zeigt der koreanische Hersteller auf seinem Stand in Halle 9 zudem vier Serienmodell-Neuheiten: den Picanto X-Line mit Crossover-Optik und Turbobenziner*, das zum Modelljahr 2018 überarbeitete SUV-Flaggschiff Sorento, das neue B-Segment-Crossover Stonic, das in Frankfurt erstmals öffentlich präsentiert wird, und die neue Sportlimousine Stinger, die auf der IAA ihr Deutschlanddebüt gibt.

Studie Proceed: Neuer Karosserietyp mit athletischen Proportionen

Die im europäischen Kia-Designzentrum in Frankfurt entworfene Studie Proceed ist ein für Kia neuer Karosserietyp: ein verlängerter „Hot Hatch“ mit flacher Dachlinie, athletischen Proportionen und kompakten Dimensionen. In der Seitenansicht verdeutlicht eine auffällige „Haiflosse“ das Fehlen der B-Säulen. Hinzu kommen prägnante Seitenschweller mit Charakterlinie, die die schlanke Taille betonen und das Heck noch muskulöser wirken lassen. Für die Lackierung in dem speziell kreierten Farbton „Lava Red“ wurden von Hand etliche Lackschichten in Schwarz, Chromeffekt-Silber und Rot aufgetragen.

** Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen ab Seite 5*



Das Interieur ist inspiriert von der luxuriösen Maßschneiderei der Haute Couture. Die vier Einzelsitze, deren Sitzflächen miteinander verbunden sind, haben gerüschte schwarze Sitzbezüge, an den Türverkleidungen und im Fußraum findet sich handbemaltes Satingewebe. Die Bedienelemente erinnern an die Regler von High-End-Audiosystemen und bieten durch ihre Oberflächen aus gerändeltem Aluminium ein angenehme Haptik.

„In Europa suchen zurzeit viele Autofahrer nach leistungsstarken Alternativen zum traditionellen dreitürigen Hot Hatch. Deshalb haben wir begonnen, über ein neues Leitbild für die cee'd-Familie nachzudenken“, sagt Gregory Guillaume, Designchef von Kia Motors Europe. „Diese Studie ist unsere Vision davon, wie der dynamische ‚Spirit‘ des Kia pro_cee'd für die nächste Generation von leistungsorientierten Autofahrern neu belebt werden kann.“

Picanto X-Line: Robustes Auftreten, kraftvoller Motor (74 kW/100 PS)

Erstmals öffentlich vorgestellt wird auf der IAA auch der Picanto X-Line, dessen Optik durch das Design der Kia-SUVs Sportage und Sorento inspiriert ist. Das robuste Auftreten wird untermauert durch Karosserieelemente in Kontrastfarben und eine größere Bodenfreiheit als bei den anderen Ausführungen (plus 15 mm). Die neue Modellversion hat die selbstbewusste Ausstrahlung eines Fahrzeugs, das auf jedem Terrain zu Hause ist. Die höhere Sitzposition gibt dem Fahrer zugleich eine bessere Übersicht.

Und der Picanto X-Line sieht nicht nur kraftvoll aus: Der neue 1,0-Liter-Turbobenziner mit 74 kW (100 PS), der unter seiner Haube arbeitet, ist das bisher stärkste Triebwerk des Kia-Einstiegsmodells. Der Picanto X-Line kommt im vierten Quartal 2017 europaweit in den Handel. Die neue Topmotorisierung 1.0 T-GDI wird mit identischer Leistung dann auch für die Sportausführung Picanto GT Line angeboten.

Überarbeiteter Sorento: 8-Stufen-Automatik, neue Technologien, GT Line

Der überarbeitete Sorento wird ebenfalls in Frankfurt zum ersten Mal präsentiert und im Laufe des nächsten Quartals weltweit eingeführt. Der sowohl in Europa



als auch global erfolgreiche, bis zu siebensitzige SUV ist ab Modelljahr 2018 mit einer achtstufigen Automatik erhältlich. Das von Kia selbst entwickelte Getriebe, das für den 2,2-Liter-Diesel angeboten wird, schaltet geschmeidig, spricht schnell an und reduziert die Emissionen.

Zu den weiteren Neuerungen gehören ein modifiziertes Außendesign, ein weiter veredeltes Interieur, Komfort- und Infotainment-Upgrades – wie die jüngste Generation des 8-Zoll-Navigationssystems – und eine Reihe moderner Fahrerassistenzsysteme. Zudem wird der überarbeitete Sorento in der neuen, betont sportlichen Ausführung GT Line angeboten. Sie orientiert sich im Auftreten an den leistungsstarken GT-Modellen der Marke, ohne Abstriche beim Komfort und bei der Variabilität des SUVs zu machen.

Kia Stonic: Markantes Design, Maximum an individueller Gestaltung

Mit dem Stonic, der auf der IAA erstmals der breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird, will Kia im jungen, schnell wachsenden Segment der B-Crossover eine starke Position erobern. Der Neuling mit dem markanten Design gibt sich durch die typischen Merkmale wie den Kühlergrill („Tigernase“) auf Anhieb als ein Kia zu erkennen. Das Dach im Stil eines herausnehmbaren Sportwagendachs ist farblich abgesetzt und in fünf Farbtönen erhältlich. Insgesamt wird der Stonic, der so viele individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bietet wie kein Kia zuvor, mit bis zu 20 verschiedenen Zweitonlackierungen angeboten (je nach Markt).

Dem ergonomisch gestalteten Interieur kann der Kunde durch unterschiedliche Farbakzente ebenfalls eine persönliche Note geben. Seinen Insassen bietet der Stonic sowohl vorn als auch im Fond bequeme Plätze mit viel Bein- und Kopffreiheit sowie einer Schulterfreiheit, die in diesem Segment einen Spitzenwert darstellt. Für den Neuling wird ein breites Spektrum an Komfort-, Infotainment- und Sicherheitstechnologien angeboten. Die Motorenpalette umfasst drei Benzin^{*} – inklusive eines 88 kW (120 PS) starken Turbotriebwerks – und einen Diesel^{*}, die jeweils mit Schaltgetrieben kombiniert sind. Durch die europäische Abstimmung von Lenkung und Fahrwerk bietet der Stonic ein agiles Handling mit direkter Rückmeldung und ein stabiles Fahrverhalten.

** Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen ab Seite 5*



In Deutschland wird das neue B-Segment-Crossover am 30. September eingeführt. Die Einstiegsversion Stonic 1.2 Edition 7, die bereits über eine breite Serienausstattung verfügt, kostet 15.790 Euro**.

Kia Stinger: Schnellstes Serienmodell der Marke startet Ende Oktober

Auf der IAA präsentiert Kia den neuen Stinger erstmals in Deutschland. Die 4,83 Meter lange Sportlimousine, die vom europäischen Kia-Designzentrum in Frankfurt entworfen wurde und durch die Gran-Turismo-Klassiker inspiriert ist, tritt nicht nur dynamisch auf, sondern bietet auch die entsprechenden Fahrleistungen. Das Topmodell 3.3 T-GDI* sprintet in 4,9 Sekunden auf Tempo 100 – so schnell wie kein Kia zuvor. Für ein sportliches Fahrerlebnis sorgt zudem der Heckantrieb, den Kia im Stinger erstmals anbietet; auch der Allradantrieb der AWD-Modelle ist heckbetont. Die Sportlimousine wird in Europa mit drei Motorisierungen angeboten. Neben dem 3,3-Liter-V6 Twin-Turbo stehen ein 2,0-Liter-Turbobenziner* und ein 2,2-Liter-Turbodiesel* zur Wahl.

Innen besticht der Stinger durch Großzügigkeit und Luxus. Der lange Radstand sorgt für reichlich Beinfreiheit auf allen Plätzen, die tiefe Sitzposition für viel Kopffreiheit. Zum Ausstattungsangebot gehören je nach Ausführung und Markt unter anderem Sitze in Nappaleder, Premium-Soundsystem mit 15 Lautsprechern, Head-Up-Display, Rundumsichtkamera, sensorgesteuerte elektrische Heckklappe, LED-Scheinwerfer, elektronische Fahrwerkseinstellung und eine breite Palette von Fahrerassistenzsystemen.

Der Stinger, der im vierten Quartal 2017 weltweit eingeführt wird, kommt in Deutschland Ende Oktober in den Handel. Mit dem Einstiegsmotor 2.0 T-GDI kostet die serienmäßig luxuriös ausgestattete Sportlimousine 43.990 Euro**. Das V6-Topmodell 3.3 T-GDI AWD GT ist für 54.900 Euro** erhältlich.

Auch E-Mobilität ist auf 2.400 qm großem Kia-Stand stark vertreten

Der zweistöckige Kia-Stand in Halle 9 hat eine Fläche von mehr als 2.400 Quadratmetern. Rund 160 Personen von fast 20 verschiedenen Firmen arbeiteten

*** Nähere Angaben auf Seite 7*



zwei Wochen lang rund um die Uhr am Aufbau des Stands, mit dessen Planung bereits vor einem Jahr begonnen wurde. Für optische Effekte sorgen groß dimensionierte LED-Flächen, die mit insgesamt 6,5 Millionen LEDs bestückt sind.

Ausgestellt sind auf dem Kia-Stand insgesamt 19 Fahrzeuge. Neben den Premieren-Modellen rückt der Hersteller hier sein E-Mobilitäts-Angebot in den Fokus und präsentiert das Elektroauto Soul EV* sowie seine jüngsten Hybrid-Modelle mit Steckdosenanschluss: den Optima Sportswagon Plug-in Hybrid* und den Niro Plug-in Hybrid*. Zu sehen sind auch die in diesem Jahr gestarteten neuen Generation von Picanto und Rio. Zu den Modellen auf dem Stand kommen weitere zehn Kia-Fahrzeuge, die für Probefahrten bereitstehen (in Halle 10).

Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung sowie diesen Text als Download (doc und pdf) finden Sie unter press.kia.com/de.

Über Kia Motors

Die Kia Motors Corporation, gegründet 1944, ist der älteste Fahrzeughersteller Koreas und der neuntgrößte Automobilhersteller weltweit. Die Marke mit dem Slogan „The Power to Surprise“ vertreibt ihre Fahrzeuge in 180 Ländern, verfügt weltweit über 14 Automobilwerke und beschäftigt mehr als 51.000 Mitarbeiter. 2016 produzierte das Unternehmen, das seit 1998 zur Hyundai Motor Group gehört, über drei Millionen Fahrzeuge und erwirtschaftete einen Jahresumsatz von mehr als 45 Milliarden US-Dollar. Kia Motors engagiert sich stark im Sportsponsoring und ist langjähriger Partner der FIFA, der UEFA und des Tennisturniers Australian Open.

Im deutschen Markt, wo Kia seinen Vertrieb 1993 startete, ist die Marke durch Kia Motors Deutschland vertreten. Die 100-prozentige Tochter der Kia Motors Corporation mit Sitz in Frankfurt am Main hat ihren Absatz seit 2010 um über 65 Prozent gesteigert. 2016 erzielte Kia in Deutschland mit 60.522 Einheiten einen neuen Absatzrekord und einen Marktanteil von 1,8 Prozent.

Ebenfalls in Frankfurt ansässig ist Kia Motors Europe, die europäische Vertriebs- und Marketingorganisation des Automobilherstellers, die 30 Märkte betreut. Seit 2008 ist Kia in Europa kontinuierlich gewachsen und setzte hier 2016 rund 435.000 Einheiten ab. Mehr als 55 Prozent dieser Fahrzeuge stammen aus dem europäischen Kia-Werk in Zilina (Slowakei).

Seit 2010 gewährt die Marke für alle in Europa verkauften Neuwagen die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie (max. 150.000 km, gemäß den gültigen Garantiebedingungen).

** Die genannten Motorisierungen der jeweiligen Modelle weisen folgende Verbrauchs- und Emissions-Werte auf. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt:*

Kia Picanto 1.0 T-GDI

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,6; außerorts 4,0; kombiniert 4,5; CO₂-Emission: kombiniert 104 g/km



Kia Sorento 2.2 CRDi 2WD (MJ 2018, Stand 09/2017)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,7; außerorts 5,0; kombiniert 5,6; CO₂-Emission: kombiniert 147 g/km

Kia Sorento 2.2 CRDi 2WD Automatik (MJ 2018, Stand 09/2017)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,2; außerorts 5,3; kombiniert 6,0; CO₂-Emission: kombiniert 159 g/km

Kia Sorento 2.2 CRDi AWD (MJ 2018, Stand 09/2017)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,9; außerorts 4,9; kombiniert 5,7; CO₂-Emission: kombiniert 149 g/km

Kia Sorento 2.2 CRDi AWD Automatik (MJ 2018, Stand 09/2017)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,2; außerorts 5,7; kombiniert 6,2; CO₂-Emission: kombiniert 164 g/km

Kia Stonic 1.2

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,6; kombiniert 5,2; CO₂-Emission: kombiniert 118 g/km

Kia Stonic 1.4

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,0; außerorts 4,6; kombiniert 5,5; CO₂-Emission: kombiniert 125 g/km

Kia Stonic 1.0 T-GDI 120

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,5; kombiniert 5,0; CO₂-Emission: kombiniert 115 g/km

Kia Stonic 1.6 CRDi

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 4,9; außerorts 3,8; kombiniert 4,2; CO₂-Emission: kombiniert 109 g/km

Kia Stinger 2.0 T-GDI

Mit 19-Zoll-Rädern: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 11,2; außerorts 6,7; kombiniert 8,3; CO₂-Emission: kombiniert 190 g/km

Mit 18-Zoll-Rädern: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,6; außerorts 6,4; kombiniert 7,9; CO₂-Emission: kombiniert 181 g/km

Kia Stinger 2.2 CRDi

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,6; außerorts 4,9; kombiniert 5,6; CO₂-Emission: kombiniert 147 g/km

Kia Stinger 2.2 CRDi AWD

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,9; außerorts 5,6; kombiniert 6,4; CO₂-Emission: kombiniert 169 g/km

Kia Stinger 3.3 T-GDI AWD

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 14,2; außerorts 8,5; kombiniert 10,6; CO₂-Emission: kombiniert 244 g/km



Kia Soul EV

Durchschnittlicher Stromverbrauch: 14,3 kW/100 km; CO₂-Emission: 0 g/km (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen)

Kia Niro Plug-in Hybrid

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: 1,3 l/100 km; CO₂-Emission: kombiniert 29 g/km
Durchschnittlicher Stromverbrauch: 9,8 kW/100 km; CO₂-Emission: 0 g/km (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen)

Kia Optima Sportswagon Plug-in Hybrid

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: 1,4 l/100 km; CO₂-Emission: kombiniert 33 g/km
Durchschnittlicher Stromverbrauch: 12,3 kW/100 km; CO₂-Emission: 0 g/km (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen)

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

** Unverbindliche Preisempfehlung der Kia Motors Deutschland GmbH ab Auslieferungslager zzgl. Überführungskosten